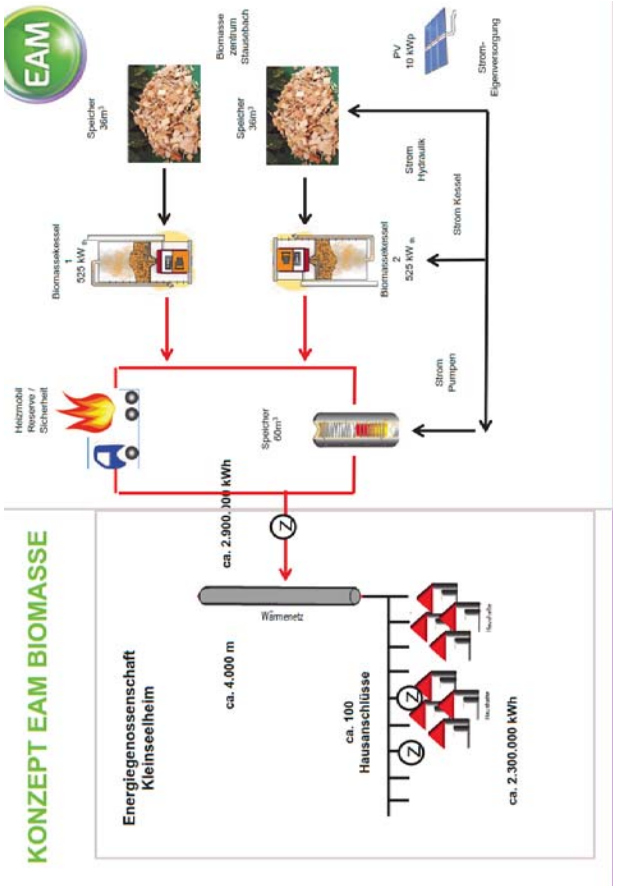
Das Konzept: Übersicht

- Die EAM plant, baut und betreibt eine Heizzentrale in Kleinseelheim und liefert so Wärme an die Genossenschaft
- Die EAM plant für die Genossenschaft ein optimiertes Nahwärmenetz und führt die Bauaufsicht durch.
- Die Genossenschaft ist Eigentümerin des Netzes, betreibt und verkauft die Wärme an die Energiegenossen.
- Die elektronische Steuerung soll über Glasfaser erfolgen, das auch zukunftssicheres, superschnelles Internet ermöglicht.



Wird Kleinseelheim das 10. Bioenergiedorf im Landkreis Marburg-Biedenkopf?

Nutzen wir jetzt unsere Chancen:

- Zusammenarbeit mit einem starken Partner, zu 100% in kommunaler Hand. „… in der Region vor Ort, mit den Menschen für die Menschen."
- Starke Unterstützung durch Kommune und Landkreis
- Niedrige Zinsen
- Bezahlbarer und langfristig kalkulierbarer Wärmepreis
- Wärmelieferung in Ihr Haus ab Herbst 2017

Die Vorarbeit seit 2014 hat sich gelohnt: ein stimmiges Konzept liegt nun vor.
Seien Sie dabei!

Bei Interesse und für weitere Informationen und Wenden Sie sich an :

BIOENERGIEGENOSSENSCHAFT KLEINSEELHEIM

Vorstand der Energiegenossenschaft Kleinseelheim
c/o Ulrike Simon, Roßdorfer Straße 4
35274 Kirchhain-Kleinseelheim

Telefon: 06422 6554
www.bioenergie-kleinseelheim.de
E-Mail: bioenergie@kleinseelheim.de

BIOENERGIEGENOSSENSCHAFT KLEINSEELHEIM

Mit der EAM als starkem Partner zukunftsfest heizen

Das neue Konzept der Bioenergiegenossenschaft:

Die Chance für Kleinseelheim

- 100 % erneuerbar
- sicher
- bezahlbar
- bequem

100 % erneuerbar

Geheizt wird mit Straßenrandpflege- und Heckenschnittmaterial aus dem Landkreis

Die EAM sammelt im Biomassezentrum Stausebach im Landkreis anfallende holzige Biomasse von Straßenrandpflege und Heckenschnitt.

Die anfallende Biomasse reicht aus, um die sich in Planung befindenden Bioenergiedörfer Kleinseelheim und Stausebach sowie ggf. auch weitere Bioenergiedörfer sicher mit Wärme zu versorgen. Die Biomasse wird damit sinnvoll verwertet und kommt uns in Form von Wärme zugute. Diese Form der Wärmelieferung wird vertraglich über mind. 15 Jahre mit der EAM vereinbart.

Dies nutzt

- den Energiegenossen (preisgünstiges Heizmaterial)
- der EAM, den Kommunen und dem Landkreis (bisherige „Abfallbiomassen“ werden ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll verwertet) und
- dem Klimaschutz

sicher und bequem

DIE EAM BETREIBT DIE WÄRMEZENTRALE UND BAUT IM AUFTRAG DER GENOSSENSCHAFT DAS NAHWÄRMENETZ IM DORF

Durch die Zusammenarbeit mit der EAM übertragen wir den Bau, Betrieb und die Wartung der Heizanlage und die damit verbundenen Arbeiten und Risiken an Profis,

- die uns vertraglich gesichert zuverlässig Wärme liefern (Verträge über mind. 15 Jahre Laufzeit)
- und deren Betrieb in kommunaler Hand und damit im Besitz von uns Bürgern ist.

DIE ENERGIEGENOSSENSCHAFT KONZENTRIERT SICH AUF IHRE KERNAUFGABEN

Wir Energiegenossen

- tragen nur noch das Risiko des Netzbaus
- haben einen kompetenten Partner, der die Bauplanung und –aufsicht übernimmt und ein eigenes Interesse an kostengünstigen und bürgernahen Lösungen hat
- kümmern uns um bürgerfreundliche Lösungen, ein faires Abrechnungssystem und darum, dass die Wertschöpfung möglichst lokalen Betrieben zugute kommt

DIE KLEINSEELHEIMER/INNEN SITZEN IM WARMEN: IHR WÄRMEPREIS

Ab Oktober 2017 liefern wir Ihnen Wärme zu einem Preis von 11,9 ct. / kWh.

bezahlbar

In den kommenden Wochen wird der Vorstand einen Vorschlag für ein Abrechnungssystem erarbeiten, das den Interessen der Genossenschaft als Ganzes (Abdeckung der Fixkosten) und denen der einzelnen Mitglieder gleichermaßen gerecht wird.

Was dieser **„alles inklusive“** - Preis für Sie im Vergleich zu Ihren bisherigen Heizkosten bedeutet, können Sie aus den Rechenbeispielen auf unserer Homepage ersehen. Wir beraten Sie aber auch gern persönlich.

IHRE EINMALIGEN INVESTITIONEN

- Genossenschaftseinlage: 5.500 €

<u>In Ihrem Haus</u>

- Anschluss Ihrer Heizung an die Wärmeübergabestation
- Rückbau Ihrer alten Heizungsanlage
- ggf. Einbau einer Zentralheizung
- Es gibt zinsgünstige Kredite.

Sollten Sie mitmachen wollen, dies aber finanziell für Sie schwierig sein, wenden Sie sich bitte vertraulich an den Vorstand oder an regionale Kreditinstitute, die Sie ebenfalls gerne beraten.